

WEA oder WEA, oder doch WEA?

Autor(en): **Haudenschild, Roland**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendant pour les logisticiens**

Band (Jahr): **86 (2013)**

Heft 5: **Vom Korn zum Brot**

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

WEA oder WEA, oder doch WEA?

Die Veränderungen im militärischen Bereich erfolgen in immer kürzeren Zeitabständen. In rund 20 Jahren, seit 1994, hat die Schweiz 3,5 Armeen erlebt und eine noch laufende WEA.

Die Armee 61 (A 61) existierte von 1962 bis Ende 1994; sie wurde abgelöst von der Armee 95 (A 95), die von 1995 bis 2003 bestand; seit 2004 gibt es die Armee XXI (A XXI), die ab 2008 vom Entwicklungsschritt 2008 bis 2011 (ES 2008/11) überlagert wird. Der ES 2008/11 wird zuweilen auch als Abbauschritt angesehen, was der Realität durchaus entspricht.

Aus der Umsetzungsplanung der Eckwerte zum Armeebereich 2010 ist das Projekt WEA, eine Armee reform, entstanden, welches mit der Planung begann und sich bis Ende 2015 in der Vorbereitung befindet. Die Überführung beginnt am 1. Januar 2016 und soll Ende 2019 abgeschlossen sein. Ab anfangs 2020, nachdem die Mängel der A XXI behoben sein sollen, wird die Schweiz eine neue Reformarmee haben (A 2020).

Vor dem Hintergrund des Umbaus der Armee muss noch das Hickhack zwischen dem Parlament und dem Bundesrat erwähnt werden. Die Auffassungen der Legislative und der Exekutive gehen vor allem in den Bereichen Doktrin (Aufgaben), Bereitschaft, Finanzierung (Mittel und Modus), Beschaffung und Ausmusterung von Waffensystemen und Infrastruktur zum Teil weit auseinander. Das Parlament wirft dem Bundesrat vor sich nicht an seine Vorgaben zu halten, jener kontert mit der Zulässigkeit von Abweichungen.

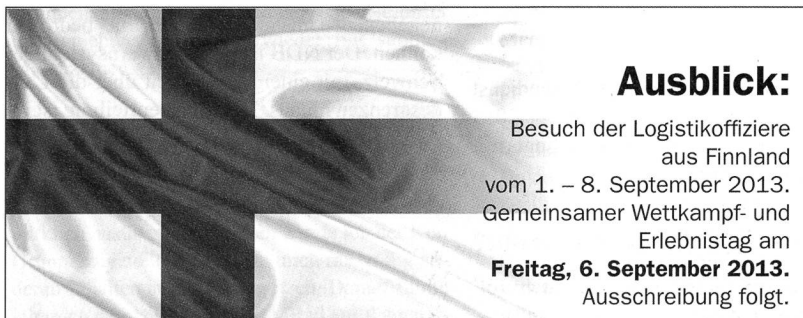
Das Eidgenössische Departement für Verteidigung, Bevölkerung und Sport (VBS) hat am 19. April 2013 zur WEA die verwaltungsinterne Ämterkonsultation eröffnet. Grundlage ist ein WEA Bericht von rund 60 Seiten «Bericht zur Änderung der Rechtsgrundlagen für die Weiterentwicklung der Armee». Im Rahmen dieser Armee reform müssen das geltende Militärgesetz (MG) und die Armeorganisation (AO) abgeändert werden. Die Reform lässt sich grob beschreiben mit Umdenken, höhere Flexibilität, Ausbildung und Ausrüstung verbessern und Förderung der Miliz. Eine Gegenüberstellung von Ist und Soll ergibt folgende Daten:

Heute (2013):	120 000 AdA
	80 000 AdA Reserve
	4,4 Mrd. Fr.
	3 Start Modell pro Jahr
	18 bzw. 21 Wochen RS (AdA absolvieren RS nur zum Teil)
	Kader verdienen ihren Grad nur zum Teil ab
	7 bzw. 6 WK zu je 19 Tagen
	260 Tage Dienstpflicht für Sdt
	Total Dienstage der Armee (2012): 6,3 Mio. pro Jahr
WEA (2020):	100 000 AdA
	Keine Reserve mehr
	5,0 Mrd. Fr.
	2 Start Modell pro Jahr
	18 Wochen RS (alle AdA absolvieren ganze RS)
	Kader verdienen ihren Grad ganz ab
	6 WK zu je 13 Tagen
	225 Tage Dienstpflicht für Sdt
	Total Dienstage der Armee: 5 Mio. pro Jahr
	TTE

Nach der internen Ämterkonsultation wird der Bundesrat den Bericht mit den Stellungnahmen behandeln und womöglich noch vor dem Sommer 2013 darüber entscheiden, wie die WEA Vorlage in die Vernehmlassung gehen soll.

Zum Titel noch eine erklärende Bemerkung: WEA ist eigentlich die Abkürzung für Weiterentwicklung der Armee, oder gar für Windenergieanlagen, was die Sache entscheidend vereinfachen würde; wahrscheinlich heisst die Abkürzung aber Weitere Eliminierung der Armee? Dem Souverän bietet sich womöglich die Gelegenheit darüber zu befinden.

Roland Haudenschild



Ausblick:
Besuch der Logistikkoffiziere
aus Finnland
vom 1. – 8. September 2013.
Gemeinsamer Wettkampf- und
Erlebnistag am
Freitag, 6. September 2013.
Ausschreibung folgt.

Herausgegriffen	
Die Sicherheit der Schweiz	2
Der Logistiker	
Interview mit Wm Rotzler	3
Im Blickpunkt	
Die Geschichte des SFV, Teil 2	4
100 ans de l'ASF, première partie	7
Fachtechnische Informationen	
Vom Korn zum Brot	11
Meldungen von ausserdienstlichen Verbänden	
Miliz gegen Raubbau an Armee	12
Volksabstimmung vom 22. September 2013	12
Meldungen aus der Armee	
Beförderungen im Offizierskorps	13
Nationalrat; Waffenregister vernetzen	13
Nationalrat; Mehr Geld für die Armee	13
SOLOG / SSOLOG	
Section Romande	15
Sektion Mittelland	15
SFV / ASF	
Wort des Zentralpräsidenten	16
Section Romande	17
Sektion Nordwestschweiz	20
Sektion Bern	21
Sektion Graubünden	21
Sektion Ostschweiz	22
Sektion Zentralschweiz	22
VSMK / ASCCM / ASCM	
Aktuelles aus dem ZV	23
Sektion Aargau	23
Sektion Beider Basel	23
Sektion Berner Oberland	23
Section Fribourg	23
Sektion Ostschweiz	24
Sektion Rätia	24
ALVA	
ALVA	24

Titelbild

Vom Korn zum Brot
(Quelle: www.brot.ch)

